

Elfjähriger fand seine tote Mutter

Familien-Tragödie in Bramfeld

Die Leidtragenden der Familien-Tragödie, die sich gestern in der Oleschewitz in Bramfeld abspielte, sind die vier Kinder im Alter von zwei, acht, zehn und elf Jahren. Ihre Mutter, die 36jährige Lore Woelke, wurde ermordet. Ihr Vater, der 43jährige Kraftfahrer Karl-Heinz Woelke, sitzt in Untersuchungshaft. Er hat inzwischen gestanden, seine Frau erschossen zu haben. Die vier Kinder wurden im Johannes-Petersen-Heim in Volkdorf untergebracht.

Der 11jährige Michael entdeckte die grausame Tat am frühen Morgen. Er war aufgewacht und hatte sich gewundert, warum seine Mutter ihn nicht wie gewöhnlich geweckt hatte. Er hatte vergessen, daß der 1. Mai schulfrei ist. „Mutti, ich muß in die Schule“, rief er. Als aus dem Schlafzimmer keine Antwort kam, öffnete er die Tür. Auf dem Bett lag seine Mutter. Regungslos. Um den Hals geschlungen ein Nylonstrumpf. Michael alarmierte die Polizei. Die Beamten nahmen kurz darauf den Ehemann der Ermordeten fest, der im Ne-

benzinner seinen Rausch ausgeschlafen hatte. Karl-Heinz Woelke — er lebt mit seiner Frau in Scheidung, leugnete zu nächst: „Ich weiß von nichts.“ Doch nach längerem Verhör gab er auf. Woelke war kurz nach Mitternacht angetrunken heimgekehrt. Seine Frau lag schon im Bett. Er hatte versucht, sie zur Rücknahme ihrer Scheidungsabsichten zu bewegen. In dem sich anschließenden Streit erschoss er sie dann mit ihrem Nylonstrumpf. Nach der Tat verließ er das Haus wieder. Bis in die frühen Morgenstunden zog er durch mehrere Lokale in Bramfeld. Über den genauen Grad seiner Trunkenheit ist noch nichts bekannt.

„Ich kann es gar nicht fassen“, weinte Nachbarin Waltraut R., nach ihren Aussagen die einzige Vertraute der Ermordeten. „Bis kurz vor Mitternacht war sie noch bei mir. Hilte ich sie nur nicht heruntergehen lassen.“ Kurz bevor Lore Woelke in ihre Wohnung ging, sagte sie: „Hoffentlich tut er mir nichts, ich habe solche Angst!“

Bereits vor zwei Wochen soll er seine Frau mit dem Messer bedroht haben. Daraufhin hatte Lore Woelke die Scheidung eingereicht. Ti.

Neuer US-Generalkonsul mit reicher Erfahrung

Mr. Coburn Kidd, seit Februar 1968 Generalkonsul der Vereinigten Staaten in Hamburg, scheidet in diesem Jahr aus dem diplomatischen Dienst aus und tritt in den Ruhestand. Sein Nachfolger, der 52jährige Berufsdiplomat Alexander Jochim, zur Zeit Leiter des Deutschland-Büros im USA-Außenministerium, wird schon im Juni in Hamburg erwartet. Der neue Generalkonsul hatte vor seiner Berufung nach Washington Auslandsposten in Sidney, Belgard, Wien und Mogadischio (Somaliland).

Gast-Eltern für junge Franzosen gesucht

Familienunterkünfte für junge Franzosen sucht die gemeinsame deutsche Gesellschaft für Internationalen Jugendaustausch in Hamburg in der Zeit vom 2. bis 29. Juli. Die französischen Gäste im Alter von 15 bis 19 Jahren nehmen in der Hansestadt an einem Ferienpraktikum teil. Den Gasteltern wird für Unterkunft und Verpflegung eine Vergütung gezahlt. Auskunft bei der deutschen Gesellschaft für Internationalen Jugendaustausch, Hamburg 1, Glockengießerwall 8, Telefon 32 60 74.

Karl-Heinz Woelke wird abgeführt

Sie stimmen für Widerstand

Appell an die politische Vernunft der Studenten verhallte

Der dringende Appell, zunächst von den im Hochschulgesetz gebotenen Möglichkeiten Gebrauch zu machen, verhallte. Ein Hinweis auf die dietätische Studentenpolitik der letzten Zeit und auf die Absurdität von Anträgen, die eher auf eine „Hippie-Spielwiese“ gehörten, fruchtete nichts. Die Mehrheit von über 1000 Studenten lehnte am Mittwoch nachmittag einen Antrag des „ASA-Kollektivs“ und des SDS an das Hochschulgesetz für ungültig zu erklären und Widerstand dagegen zu leisten.

ständig auszubauen, nicht durch die linken Gruppen beschlossen unter anderem, wieder Institute zu besetzen, den Universitätspräsidenten daran zu hindern, seine „Kommandozone“ zu betreten, und regierte Studenten „massenhaft in ihre Seminare zu begleiten“. Auch die Schulbehörde soll von Widerstandaktionen nicht verschont bleiben.

Das „Teach-in“, mit über 2000 Studenten zunächst als Vollversammlung gültig, begann mit Verspottung, denn das „ASA-Kollektiv“ war noch nicht vollständig. Als gegen 14 Uhr endlich der Versammlungsleiter gewählt war, begannen die Diskussionen.

Die vom SDS geforderte Öffentlichkeit aller Gremien war voll gegeben. Drei Kinder drängten sechs und neun Jahren vergnügen sich da-

mit, zu Papierschwalben verarbeitete Flugblätter mit Vehemenz ins Auditorium zu schleudern. Ein Hund, offensichtlich auf der Suche nach seinem Herrchen, lieferte sechsmal am Podium vorbei. Er betrat das Audimax stets durch den rechten Notausgang und verließ ihn wieder durch den linken.

Als einem Studenten das Treiben der Kinder offensichtlich zuviel wurde — denn er wollte zuhören — und er sie sanft nach draußen schickte, erntete er einen bitterbösen Blick und Verweis einer im anhaltenden Denken geschulten Kommilitonin. Nach kurzer Zeit waren die Kinder wieder da und erklärten, eine neue Schwalbe zu schleudern: „Hier wird doch nur gesabbert!“

Nach drei Stunden, in denen stets ein Redner für den betreffenden Antrag und ein

anderer dagegen sprach, wurde abgestimmt. Der linke Flügel setzte sich durch. Wie schon so oft, war ein Teil der „gemäßigten“ Studenten, der Debatte müde, vorzeitig gegangen.

Nach der Abstimmung begann ein allgemeiner Auszug aus dem Audimax. Der Ruf des Verhandlungsleiters: „Kommilitonen, wir müssen doch jetzt über den Widerstand sprechen!“ verhallte. Nur ein kleiner Teil blieb.

Aber über das umstrittene Ordnungsrecht wurde nicht mehr gesprochen, genauso wenig über einen Antrag von Norbert Jankowski, Jochen Grote, Jörg König und Jürgen Bruhn, der sich als sozialistischer Kampfbegriff verstand, durchzuführen. U.W.

Rocker fielen über drei Rentner her

Räuber in Billstedt

Langmühige Rocker überfielen gestern Abend in Billstedt harmlose Spaziergänger und raubten ihnen die Handtaschen. Der Polizei gelang es nicht, die Räuber zu fassen, trotz umfangreicher Forderungen mit zahlreichen Petergans.

Der erste Überfall ereignete sich um 20.45 Uhr an der Ecke Möller Landstraße und Ojendorfer Weg. Zwei Jugendliche sprangen die 72jährige Rentnerin Martha H. aus Billstedt von hinten an und entriessen ihr die Handtasche. Die Rocker entkamen mit 18 Mark Beute.

Der zweite Überfall geschah gegen 23 Uhr auf der Kapellenstraße in Billstedt. Hier gingen der 70jährige Rentner Alfred N. und die 71jährige Rentnerin Martha B. beide aus Billstedt. Der Rentner hatte seine Begleiterin untergebracht und trug ihre Handtasche und einen Tragebeutel.

Eine Horde von fünf Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 20 Jahren kam und bediente beiden Leuten entgegen. Sie umringten ihre verworrenen Opfer unter Gebrüll. Einer entriß dem Rentner dann Handtasche und Tragebeutel. Alfred N. wurde dabei zu Boden gerissen. Die fünf Räuber flüchteten in die nahen Grünanlagen am Schleimer Weg. Sie erbeuteten 150 Mark. wo

Zwölf Bands heizten die Stimmung an

Jazz Meeting eröffnet

Großes Interesse findet das „International Hot Jazz Meeting“, das Mittwoch mit einem Jazzbandell im Winterhuder Fährhaus eröffnet wurde. Zwölf Bands heizten in dem ausverkauften Haus die Stimmung an, allen voran „Spencer's Washboard Kings“ aus London.

Mit diesem Hot Jazz Meeting, das zum zweitenmal veranstaltet wird, hat Hamburg ein Jazzfestival von ganz eigenem Zuschnitt bekommen. „Nicht das unbedingt Neueste soll vorgeführt werden, sondern das freundlich Vertraute“, heißt es in Programmheft.

Mit dem Jazzbandell begann die Sache sehr vielversprechend, die Musik war vergnügt und von gutem Niveau. Am Donnerstag trat man sich im Haus der Jugend Stintfang zu einem Filmabend. Joe Viera führte Filme von den großen Swingstars aus den dreißiger und vierziger Jahren vor, die streckenweise außerordentlich komisch wirkten und das Publikum sehr erheiterten.

Heute Abend werden im Auditorium maximum unter anderem Monty Sunshine's Jazzband aus London und die Jazz „Maniacs aus Paris auftreten. Gleichzeitig gastiert in der Musikhalle Erroll Garner. Die Riverboat-Shuffle kommt dabei auf der Elbe ist bereits ausverkauft. sic

Das Spiel endete mit dem Tod

Aus Spaß duelliert

Aus leichtfertigem Spiel mit Waffen wurde wieder einmal blutiger Ernst. Nur so zum Spaß wollten sich der 30jährige Ewald R. aus Bramfeld und der 17jährige Fred B. aus Fahren duellieren. Plötzlich löste sich aus der Pistole von Ewald R. ein Schuß. Sein Freund wurde getroffen und starb wenige später. Jetzt ermittelt die Polizei gegen den Schützen wegen des Verdachts der fahrlässigen Tötung.

Um 20 Uhr hatten sich die beiden Freunde in der östlichen Wohnung von Ewald R. an der Bramfelder Chaussee getroffen. Im Zimmer von R. begannen die beiden jungen Männer mit den Waffen zu spielen, die sich R. auf St. Pauli gekauft haben. Fred B. erhielt einen Trommelrevolver, Ewald R. nahm eine neue Millimeter-„Walther“-Pistole. Während B. in einem Sessel saß, stand sein Freund 150 Meter von ihm entfernt an einen Schrank gekniet. Beide legten aufeinander an und drückten ab. Beim zweiten „Duell“ krachte es. Die Kugel aus der Pistole durchschlug den Körper von Fred B. und die Rückseite des Sessels. „Ich hatte vergessen“, sagte Ewald R. vor der Mordkommission, „daß noch zwei scharfe Patronen im Magazin waren.“ wo

TIPS fürs Wochenende

Konzerte

Große Musikhalle, Sbd., 20 Uhr: Herbert von Karajan und die Berliner Philharmoniker. — Sg., 20 Uhr: Jazzkonzert. Kleine Musikhalle, Sbd., 19.30 Uhr: Harmonika-Konzert. St. Nikolai, Alsterdorf, Sbd., 19.30 Uhr: Musikalische Vesper, Motetten von Paggi, Dittus und Schabert. Kirche Bergstedt, Woldorfer Damm, Sg., 20 Uhr: Abendmusik, Kantaten und Werke für Orgel von Bach und Handel. Kirche Nienstedten, Elbchausee 405, Sg., 18 Uhr: Abendmusik, Werke von Bach, Telemann und Bach. St. Hans Kirch, Heilige Dreieinigkeitskirche, 10 Uhr: Abendmusik, Werke von Dietrich Buxtehude. Marien-Kirche, Stoppelrieder Straße, Sg., 10 Uhr: 11. Conate-Gottesdienst mit Werken von Buxtehude, Palestrina und Bach. Leitung u. Orgel: Heinrich Stöfer. Lutherkirche, Sg., 18 Uhr: Bohrenfelder Abendmusik, Werke von Dietrich Buxtehude. Viktoria-Kirche, Sbd., 20 Uhr: Abendmusik von Scheidt und Schütz.

Theater

Staatstheater, Sg., 19.30 Uhr: Premiere „Die Stille Nacht“ von Verdi. Opernhaus, Sg., 20 Uhr: Premiere „Die Fledermaus“ von John Steinbock. Kleines Theater, Marschweg 46, Sbd., 14 Uhr: „Alte Liebe und die Räuberbande“, Jugendstück von Uwe Bode-Adam. Volkshaus Moorstedt, Sbd., 20 Uhr: „Baruff im Park“, Komödie von Neil Simon.

Filmvorführung Volkshaus Moorstedt, Sg., 10.30 Uhr: „Freunde für Leben“ (für Kinder ab 4).

Ausstellungen

Kunsthaus, Ferdinandstraße 1, Sbd., u. Sg., 10–18 Uhr: Skulpturen von Eduardo Sotomayor. Museum für Kunst und Gewerbe, Steinplatz 1, Sbd., u. Sg., 10–17 Uhr. Fotoausstellung — 50 Jahre gfd. Hamburger Kunstverein, Glockengießerwall, Sbd., u. Sg., 10–18 Uhr: Malerei des Surrealismus. Haus der offenen Tür, Domstr. 15, Sbd., u. Sg., 11–21 Uhr: Rolf Meyn zeigt neue Arbeiten. Galerie „es 18“, Am Langenweg, Sbd., 10–14 Uhr: Ausstellung des Bildhauers Paul Dietrich. Galerie Mensch, St.-Pauli-Fischmarkt 12, Sbd., 8–19 Uhr: Ausstellung des Karikaturisten Bohumi Stoppel. Galerie in Flottbek, Alexander-Zinn-Str.

25. Sig., 11–13 Uhr: Ausstellung des Wiener Malers Albert Paris Gütersloh. Galerie Brodstedt, Poststr. 36, Sbd., u. Sg., 10–18 Uhr: Ausstellung des Hamburger-Haus Elmsbüttel, Doornmangweg 12, Sbd., 10–22 Uhr. Sg., 14–22 Uhr: „Kinderzeichnungen aus Marseille“. Galerie für zeitgenössische Kunst, Sbd., u. Sg., 10–18 Uhr: „Kunst, Bewegung und Redaktionen von C. W. Ruch.“ Helms-Museum, Harburg, Knoopstr. 12-14, Sbd., 10–12 Uhr: „Kunst und Literatur“ — Wurf und Ausführung, Schülerarbeiten des „Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums“. Museum für Hamburgische Geschichte, Holtenauerwall 24, Sbd., 10–13 Uhr. Sg., 10–17 Uhr: Sonderausstellung „Bunte Welt“ — fein auf Papier gebracht.

Führungen

Kunsthalle, Glockengießerwall, Sg., 11 Uhr: „Die Nazarener“, Dr. Georg Symken. — Sg., 11 Uhr: „Die Nazarener“, Dr. Georg Symken. — Sg., 11 Uhr: „Die Nazarener“, Dr. Georg Symken. — Sg., 11 Uhr: „Die Nazarener“, Dr. Georg Symken.

Museen

Kunsthaus und Museum für Kunst und Gewerbe, Sbd. und Sg., 10–17 Uhr. Völkerkunde: Sbd., 10–13 Uhr. Sg., 10–16 Uhr. Hamburgische Geschichte: Sbd., 10–13 Uhr. Sg., 10–17 Uhr. Völkerkunde: Sbd., 10–13 Uhr. Sg., 10–16 Uhr. Kleinkunst: Sbd., u. Sg., 10–16 Uhr.

„Sieh dir an, wie Hamburg baut“

Preiswürdige Rundfahrten der Baubehörde am Sonntag, 14. Uhr, auf den Routen Nordwest, Nordost, Südwest und Südost ab Moorweide am Mittelweg. Vorverkauf: „Fundgrube für Bürgerfreunde“, Dammtor, DAG-Haus, Büchstr. 7, Hochbahnhaus, Gehsack-Haus, Markt 4, Gewerkschaftshaus Besenbinderhof 67 Verein Hamburg. Staatsbeamten, ABC-Straße 35 (Restkarten ab 13 Uhr an der Moorweide).

Dolphin-Schau

Die Dolphin-Schau in Pflanzen im Blumen hat am Wochenende folgende Besuchszeiten: Sbd., 14.30, 16 und 17.30 Uhr. Sg., 11.30, 14.30, 16 und 17.30 Uhr.

Pflanzen im Blumen

Sg., 10.30 — 12.30 Uhr. Frühschönheit mit dem Hamburger Akkordeon-Orchester, Sg. Herbert Kautschke. — 15 — 18 Uhr. Nachmittagskonzert mit dem Luftwaffenmusikkorps 4. Uj. Major Rudolf Mewenbach. — 18.15 — 21.15 Uhr, Abend.

konzert, es spielt das Schachorchester Willy Suhr. — Sbd., u. Sg., jeweils 21.30 Uhr. Wasserlochorgel.

Alsterwanderfahrten am Wochenende stündlich von 10–18 Uhr ab Jungfernstieg (Dauer 30 Minuten).

Kanelfahrten Sg., 10 Uhr, ab Jungfernstieg auf der Oberleiter bis Ohlsdorf (Dauer etwa zwei Stunden).

Elbe und Hafen

Fahrten nach Helgoland und Cuxhaven mit der Wappens von Hamburg täglich um 7 Uhr ab St.-Pauli-Landungsbrücken, Brücke 9, um 10.30 Uhr ab Cuxhaven, Alte Liebe.

Auf die Niederelbe ab Brücke 4 über Blankenese, Cronz, Wittenbergen, Schluß, Wilkommholt, Lüne, Stadersand, Schluß.

Abgabe

Haben Sie heute schon Ihr Glas Milch getrunken? Milch wird jetzt homogenisiert und dadurch noch bekömmlicher und schmackhafter. Es gibt nichts Besseres als täglich einen halben Liter.

Krautstand am Wochenende: 9. 10. 11. 12. 14. 15. 16 und 18.30 Uhr. Groß-Meerdeich am Wochenende von 9.30–17.30 Uhr halbstündlich ab Brücke 2 (mit laubkundiger Erklärung).

Hagenbecks Tierpark Der Park ist täglich von 8 bis 18 Uhr zu besuchen.

Großbaustelle Elbtonnel

Die Baufortschritte der großen Elbtonnel-Baustelle in Neumühlen/Ovelgönne können sonntags von 10–16 Uhr (mittwochs von 14–17 Uhr) von einer Aussichtsplattform beobachtet werden. Theoretische Informationen im Baubüro, Ovelgönne 14 a.

Schwimmbäder

Die Schwimmbäder sind Sg. von 7.45 bis 13 Uhr geöffnet. Kassenzuschuß ist um 12.30 Uhr.

Sondertrip

Besuch des Auto-Museums in Tremsbüttel (bei Borgeheide) mit 46 restaurierten und fahrbereiten Fahrzeugen sowie 20 Motorrädern. Die Öffnungsszeit am Wochenende jeweils von 11 bis 20 Uhr.

Wit Erdgas kochen und heizen belohnt

nicht nur für Badenixen

Erdgas ist die schnelle, moderne Energie der Zukunft. Durch und durch rein und ungiftig. Zum Baden genauso unübertroffen wie zum Kochen und Heizen. Seit Erdgas groß im Kommen ist, entscheiden sich immer mehr Hamburger für Gas — und für moderne, vollgeschaltete Allgasgeräte. Allein in Hamburg heizen bereits 150.000 mit Gas. Sie alle genießen Wärme ohne Arbeit, Heizung nach

Maß. Sie finden es großartig, daß der Brennstoff Gas immer für sie da ist — selbstverständlich rund um die Uhr zum billigen Sonderpreis. Alles über das Heizen mit Gas erfahren Sie übrigens von unserer Heizungsberatung. Zum Beispiel, wie Sie mit einem Sondervertrag 35–65% sparen. Wie Sie die Anschaffung über 60 Monate finanzieren. Wie Sie... Aber bitte, Anruf genügt. Telefon-Durchwahl 32106582.

erdgas Ihre neue Flamme jung · modern · begehrt

HAMBURGER GASWERKE GMBH

Ausstellung und Beratung: Hamburg 1, Kurze Mühren 1 Harburg, Wilstorfer Straße 29 Bergedorf, Sachsentor 8 Neumünster, Großflecken 17

Gasinstallateure und Fachhandel